

Kraftfahrausbildungszentrum Augustdorf



Auftrag:

Das KfAusbZentrum Augustdorf bildet Kraftfahrer in Erst- und Zweitverwendung sowie Führernachwuchs, kraftfahrtechnisches Personal und Zivilbedienstete aus dem gesamten Wehrbereich II in den Fahrerlaubnisklassen A, B, C und CE aus. Mit derzeit 35 Militärkraftfahrlehrern, davon 4 Ausbildungsfahrlehrer, bildet das KfAusbZentrum im Jahr ca. 300 Fahrschüler

in den Fahrerlaubnisklassen BCE und ca. 400 Soldaten in der Fahrerlaubnisklasse A zum Militärkraftfahrer aus. Dabei werden rund 550.000 km zurückgelegt. Seit Inkrafttreten der neuen Fahrerlaubnisverordnung, sowie des aktuellen Fahrlehrergesetzes, werden im KfAusbZentrum Augustdorf Fahrlehrer im Praktikum durch die Ausbildungsfahrlehrer ausgebildet und auf die Fahrlehrerprüfung vorbereitet.



Kraftfahrausbildungszentrum Augustdorf



Geschichte:

Das KfAusbZentrum Augustdorf wurde am 01.04.1994 durch Zusammenlegung der Fahrschulgruppen

- + Augustdorf 1 – PzGrenBtl 212
 - + Augustdorf 2 – PzBtl 214
 - + Augustdorf 3 – PzAufklBtl 7
- aufgestellt.

Vom 01.04.1994 bis 30.06.2002 war es der Panzerbrigade 21 unterstellt. Seit dem 01.07.2002 gehört das KfAusbZentrum Typ A zur Streitkräftebasis und war vom 01.07.2002 bis 31.03.2006 truppendienstlich dem Verteidigungsbezirkskommandos 35 unterstellt.

Mit Auflösung des VBK wechselte das Unterstellungsverhältnis am 01.04.2006 bis heute zum VBK 31 nach Düsseldorf, welches zum 01.01.2007 in das Landeskommando NRW umbenannt wurde.

Ausbildungsfahrzeuge:

Das KfAusbZentrum verfügt derzeit über 10 Lastkraftwagen MAN TGA 18.350 und 12 Anhängern 4-Rad 7-Tonnen zur Ausbildung von Fahrschülern in den Fahrerlaubnisklassen BCE sowie über 8 PKW Ford FOCUS, 4 Krafträder BMW R 850 R und 22 Motorräder KTM 400 LS/E zur Ausbildung in den Fahrerlaubnisklassen A leistungsbeschränkt und leistungsunbeschränkt.

Weiterhin wird mit 8 LKW 2t0 die Geländeausbildung im Rahmen der BCE Ausbildung sichergestellt.

Ausblick:

Im Rahmen der Umstrukturierung der Bundeswehr wird es in den nächsten Jahren auch im Kraftfahrwesen einige Einsparungen geben. So ist geplant den Bestand von derzeit 50 KfAusbZentren bis ins Jahr 2010 auf ca. 33 zu reduzieren. Im Standort Augustdorf ist nach heutiger Sicht weiterhin ein KfAusbZentrum geplant, welches auch in Zukunft mit dem Zusatzauftrag „A“ betraut werden soll. Durch Verkleinerung des Kraftfahrwesens und den damit verbundenen Einsparungen soll zum einen die Qualität der Ausbildung verbessert werden und weiterhin ein moderner Fuhrpark realisiert werden, der in vollem Umfang den zivilen Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinien entspricht.

Das Wappen

setzt sich zusammen aus dem Schutzpatron der Fahrenden und Reisenden, dem heiligen Christophorus auf rotem Grund, was die damalige Zugehörigkeit zur 7. Panzerdivision symbolisiert. Die „Lippische Rose“ auf silbernem Grund gilt als Zeichen der früheren Zugehörigkeit zur PzBrig 21 „Lipperland“ und der Verbundenheit mit den Menschen im ostwestfälischem Raum. Der Ritterhelm in der Lippischen Rose ist ein Symbol für „Ritterlichkeit“ und ein Zeichen der Zugehörigkeit der Brigade zur Panzertruppe.

Leiter KfAusbZentrum Augustdorf

vom 01.04.1994 bis 05.12.1996	Hptm Steinsiek
vom 06.12.1996 bis 26.12.2004	Hptm Wiemers-Meyer
vom 27.12.2004 bis 06.04.2006	Hptm Erfurth
vom 07.04.2006 bis heute	Hptm Dresselhaus